



Freiraumkonzept der Stadt Halle (Saale)



FREIRAUMKONZEPT ALS FACHKONZEPT ZUM ISEK 2025

Inhaltliche Aussagen im ISEK verankert:

- » **in der Leitbild-Strategie**
- » **im Fachbeitrag Bürgerengagement und kreative Stadtentwicklung**

- ausgewählte fachliche Leitlinien:



- **Stärkung der Bürgerbeteiligung und des bürgerschaftlichen Engagements**
- **Weiterentwicklung der Förderstrategien für kreative Projekte**
- **Förderung bestehender / neuer kreativer Stadtentwicklungslabore**
- **Stärkung kreativer (Zwischen-)Nutzungen**
- **Stärkung von Kreativität und Engagement als kommunales Markenzeichen**
- **Verstärkte Förderung der freien Szene:**
 - **bessere Vernetzung der freien Szene nach innen und außen**

WIE SEHEN FACHKONZEPTE AUF BASIS ISEK AUS?

WOHNUNGSPOLITISCHES KONZEPT ALS MUSTER

- vom Stadtrat beschlossen 27. Juni 2018
- Muster für Maßnahmedefinition
- Beispiel (Auszug): Übersicht der Wohnungspolitischen Maßnahmen

Maßnahme	Zuständig	Beteiligte*	Zeitraum	Kosten + Finanzierung
1 Handlungsfeld „Preisgünstigen Wohnraum in der Inneren Stadt erhalten“				
1.1 Evaluation der HWG-Mindestquoten an KdU-fähigem Wohnraum	Stadt Halle (Saale)	Stadtverwaltung, HWG, Aufsichtsrat,	jährlich ab 2019	keine externen Kosten
1.2 Kooperationsvereinbarungen mit Genossenschaften	Stadt Halle (Saale)	Stadtverwaltung, Netzwerk Stadtentwicklung, Genossenschaften	2018/2019	keine externen Kosten
1.3 Beachtung sozialer Verträglichkeit bei größeren Neubau- und Modernisierungsprojekten	Stadt Halle (Saale)	Stadtverwaltung	ab 2018	keine externen Kosten
2 Handlungsfeld „Wohnungsangebot in Großwohnsiedlungen qualifizieren“				
2.1 Bebauungspläne für Stadtumbauflächen	Stadt Halle (Saale)	Stadtverwaltung, HWS, EVH, HAVAG	fortlaufend	teilweise externe Kosten

WOHNUNGSPOLITISCHES KONZEPT 2018 der Stadt Halle (Saale)

Herausgeber:
Stadt Halle (Saale)
Der Oberbürgermeister
www.halle.de

Verantwortlich:
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt
Beigeordneter Uwe Stäglich

Text, Gestaltung, Redaktion:
Fachbereich Planen
Abteilung Stadtentwicklung und Freiraumplanung

Beschlussfassung vom 27.06.2018



BETEILIGUNGSPROZESS UND WEITERE GRUNDLAGEN

- **Prozess: vier Runde Tische in der ersten Jahreshälfte 2019**
 - mit Vereinen und Initiativen, Stadtverwaltung und Stadtratsfraktionen
 - Austausch über Freiraum-Status-Quo und Verbesserungsmöglichkeiten
 - kritische Diskussion von Maßnahmen des Freiraumkonzeptes

- **Grundlage: ExWoSt-Forschungsprogramm des Bundes**
 - Themenfeld „Jugendliche und Stadt“ von 2009 bis 2016
(„*Jugend macht Stadt*“, „*Jugend belebt Leerstand*“, „*Jugend.Stadt.Labor*“)
 - pilothafte Projektrealisierungen im ganzen Bundesgebiet
(u.a. 2x Postkult e.V.: „*Stadthof Glaucha*“, „*Urban Aktiv*“)
 - Fundierte Erkenntnisse zu Handlungsoptionen für Engagierte und Verwaltung
 - „*Manifest für offene Räume*“



HANDLUNGSFELDER UND MASSNAHMEN

- Erarbeitung von 6 Handlungsfeldern mit zugeordneten Maßnahmen:
 - Schaffung fester Beratungs- und Kommunikationsstrukturen
 - Finanzielle Unterstützung
 - Planerische Unterstützung
 - Langfristige Vorsorge für geeignete Räume
 - Initialfreiräume, Stadtentwicklungslabore aus- und aufbauen
 - Öffentliche Ausstrahlung, Stadtmarketing
- z.B. Handlungsfeld: Schaffung fester Beratungs- u. Kommunikationsstrukturen

Maßnahme		Zuständigkeit	Zeitraum	Kosten
1	Bereitstellung innerhalb der Stadt-verwaltung vorhandenen Beratungspotenzials für Freiraumsuchende	Stadt Halle (Saale)/ DLZB	ab 2020	keine zusätzlichen Kosten
2	Schaffung externes Kompetenzzentrum – Freiraumagentur Halle	Stadt Halle (Saale) (Ausschreibung)	ab 2020	jährlich 50.000



KERNMASSNAHME: SCHAFFUNG FREIRAUMAGENTUR HALLE (FAH) I

- externe Anlaufstelle für Freiraumsuchende
- beratend, unterstützend und projektbegleitend tätig
- verwaltungsextern angesiedelt, da...
 - gewachsene, sehr erfolgreiche Praxis, z.B.
 - Entwicklungsgesellschaft bzgl. Wirtschaftsansiedlungen
 - Haushalten e.V. bzgl. Räume schaffen für Kreative
 - Eigentümermoderation in Glaucha
 - gebündeltes Erfahrungswissen, gute Vernetzung, Kenntnis der Freiraumlage → *„anderes Wissen, als es Verwaltung haben kann“*
 - große Vertrauensbasis, da in der Szene selbst gewachsen
 - große praktische Kompetenzen, die Verwaltung so nicht besitzt
 - **nicht alle Probleme Freiraumsuchender brauchen Verwaltungshandeln!**



KERNMASSNAHME: SCHAFFUNG FREIRAUMAGENTUR HALLE (FAH) II

- **weitere Aufgaben u.a.:**
 - **Auf- und Ausbau Ressourcenpool „depot.Halle“**
 - **Aufbau und Pflege Freiraum- und Akteur*innenkataster**
 - **Homepage für Vereine und Initiativen in Halle (Saale)**
- **Erforderliche Ressourcen jährlich 55 TEUR**
 - **50 TEUR für Betrieb der FAH (Büroräume, Personal, Ausstattung etc.)**
 - **5 TEUR für Beauftragung benötigter Expertisen**



UMSETZUNGSMODUS

- **Zielgruppe: alle engagierten Einwohner*innen mit kreativen Projektideen**
- **Grundvoraussetzung: Schaffung der Freiraumagentur Halle (FAH)**
- **übrige Maßnahmen werden gem. ISEK 2025 und unter teilweiser Einbeziehung der FAH sukzessive umgesetzt**
- **Evaluation nach zwei Jahren Laufzeit**